

Multiplikatoren

Gruppen einteilung: I: Platinit- und Alpaka-Schmuckwaren, Ia: Feuerzeuge; Ib: Kleinalpakawaren (außer Bestecken); II: elektroplattierte und Amerik. Doubléwaren; IIa: Amerik. Charnier und Silberdoublé; IIb: Silberbijouterie und Silberketten; III: Union sowie alle sonstigen über 25/1000 Feingehalt liegenden Doubléqualitäten; IV: kurante Goldwaren; V: Kleinsilberwaren.

	7. 7.	9. 7.	10. 7.	11. 7.	ab 12. 7.
I	9 000	11 000	11 000	11 000	14 000
Ia	8 500	11 000	11 000	11 000	14 000
Ib	8 500	11 000	11 000	11 000	14 000
II	14 000	15 000	15 000	15 000	19 000
IIa	15 000	17 000	17 000	17 000	22 000
IIb	20 000	22 000	22 000	22 000	30 000
III	20 000	22 000	22 000	22 000	27 000
IV	41 000	41 000	47 000	56 000	56 000
V	44 000	44 000	54 000	61 000	61 000

Wer die Multiplikatoränderungen jeweils schnellstens erfahren will, bestelle noch heute den Sonder-Nachrichtendienst des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Bezugspreis für den Rest des Monats Juli 3000 Mk.

Weitere Steigerung der Lebenshaltungskosten

32,9 % in der zweiten Juliwoche

Die Reichsindexziffer der Lebenshaltungskosten stellt sich nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts für den 11. Juli auf 21511 (1913/14 = 1), die Steigerung gegenüber der Vorwoche (16180) beträgt somit 32,9 %, die Steigerung gegenüber Juni (7650) 181 %.

Die in der Tabelle zur Berechnung der Einkaufspreise nach Maßgabe der Geldentwertung für Juni angegebenen Sätze sind also bei Verkäufen im Juli um mindestens 181 %, infolge der weiter gestiegenen Teuerung aber zweckmäßig auf das Dreifache zu erhöhen.

Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel

Kienzle Uhrenfabriken, A.-G., Schwenningen

a. N. Am 7. Juli 1923 fand die Generalversammlung statt. Aus dem Bericht des Vorstandes sei folgendes mitgeteilt: Das Geschäftsjahr 1922, das im Zeichen der Hochkonjunktur stand, schloß sowohl für das Uhren- als auch für das Taxameter- und Autographengeschäft mit befriedigendem Ergebnis ab. In das Jahr 1923 fällt die Erstellung der Füllfabriken Mönchweiler und Horb zur Erweiterung der Taxameter-Fabrikation und die Errichtung eines Taschenuhr-Neubaues in Schwenningen. Die Verkaufsorganisation in Deutschland wurde weiter ausgebaut. Am 1. Januar 1922 erfolgte die Eröffnung der Verkaufsstelle Düsseldorf. Im Laufe des Jahres 1922 wurden Vorbereitungen zur Einrichtung der Verkaufsstelle Stuttgart mit Zweigniederlassungen in Frankfurt a. M. und Nürnberg getroffen, die ihre offizielle Tätigkeit am 1. Mai 1923 begann. Von dem Reingewinn des Jahres 1922 wurden 300 % Dividende auf das einbezahlte Grundkapital an die Aktionäre verteilt und eine Rücklage von 20 Mill. Mk. als Fonds für eine neu gegründete Beamten- und Unterstützungskasse ausgeworfen. Das Aktienkapital wurde von 32 Mill. Mk. auf das Doppelte erhöht. Die Aktien werden von den alten Aktionären im gleichen Verhältnis zu ihrer bisherigen Beteiligung übernommen. Die Herren Prokuristen Wilhelm Maier und Christian Jauch wurden in Anerkennung ihrer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit zu stellvertretenden Direktoren ernannt. Herr August Salch erhielt Einzelprokura.

Gustav Bössenroth, Berlin. Herrn Kurt Blesch wurde Einzelprokura erteilt. Die Prokura des Herrn Hermann Jürgensen bleibt weiter bestehen.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung — Geldentwertung — Briefe aus einer besseren Welt — Weitere Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über den Verkehr mit Edelmetallen usw. — Innungs- und Vereinsnachrichten — Versammlungskalender — Lohnbewegung — Aus unserer Auskunftsmappe — Verschiedenes — Frage- und Antwortkasten — Heitere Ecke — Handel und Volkswirtschaft

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale) Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale)

Herrmann Rahn, Hamburg 13, Bornstraße 2. Herr Herrmann Rahn hat die Abteilung Schmuckwaren und die Vertretung der Firma Gebr. Köberlin (Döbeln) von der Firma Otto W. Becke übernommen und führt sie auf eigene Rechnung weiter.

Schwarzwälder Uhren-Centrale, G. m. b. H., Hamburg. Die Firma, die unter Leitung des Mitgesellschafters Herrn Otto W. Becke steht, betreibt Rödingsmarkt 4—9 eine Großhandlung in Groß- und Taschenuhren aller Fabrikate.

Neuer Aufschlag für Uhren

Die Schlüsselzahl ist laut Telegramm ab 18. Juli für Großuhren auf **20000**, für Taschenuhren auf **23000** erhöht.

Edelmetallmarkt

Der Goldankaufspreis des Reiches beträgt seit 2. Juli unverändert 550000 Mk. für ein 20-Mk.-Stück.

Post und Reichsbank zahlen für eine Silbermark seit 2. Juli unverändert 11000 Papiermark.

Das Goldzollaufgeld beträgt in der Zeit vom 18. bis 24. Juli 3619900 %.

Konventionspreis für Arbeitssilber, Zwischenkurs ab 16. Juli:

1 kg 0,800 . . . 5075000 Mk. 1 kg 0,900 . . . 5836250 Mk.
1 „ 0,835 . . . 5323750 „ 1 „ 0,925 . . . 6090000 „
Verarbeitungskosten 508000 Mk. je Kilogramm.

Hierzu ist zu bemerken, daß, solange die Silbernotierungen an der Hamburger und Berliner Börse eingestellt sind, die Berechnung des Silbers über Londoner Parität vorzunehmen ist.

Der Fassonaufschlag für Silberwaren wurde am 16. Juli erhöht; 1 Mk. Friedensfassung = 40000 Mk.

Edelmetallpreise in Pforzheim. (Mitgeteilt von der Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.)

	Barrengold		Feinsilber		Platin	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
10. Juli	115 000	220 000	5 500 000	6 000 000	1000 000	1100 000
11. „	225 000	235 000	6 100 000	6 600 000	1100 000	1200 000
12. „	170 000	200 000	5 000 000	5 700 000	—	—
13. „	180 000	195 000	4 450 000	4 500 000	850 000	950 000
14. „	213 000	218 000	5 300 000	5 700 000	1050 000	1125 000
16. „	200 000	215 000	5 000 000	5 700 000	950 000	1050 000

Edelmetallpreise in Berlin. (Mitgeteilt von der Firma Bischoff & Schulze in Berlin W 50, Ansbacher Straße 41.)

Datum	Zwanzigmarkstücke	Feingold pro Gramm	Barrensilber 0,900, pro Gramm Feinsilber		Platin pro Gramm
			Freiverkehr	Amtlich	
10. Juli	1500—1750	210 000—245 000	6000—6500	—	1000—1250
11. „	1600—1900	217 000—242 000	5400—6200	—	950—1220
12. „	1350—1400	188 000—192 000	4400—4600	—	850—950
13. „	1400—1600	190 000—220 000	4200—5500	—	870—1050
14. „	—	223 000—226 000	5500—5700	—	1050—1150
16. „	1400—1500	195 000—210 000	4900—5250	—	975—1030

Devisenkurse in Berlin

Mittelkurse für Auszahlung in Berlin auf	Friedensparität	Friedensparität						
		11. 6.	18. 6.	25. 6.	2. 7.	9. 7.	16. 7.	
Holland . . .	168,74	Guld.	3 170 000	5 800 000	4 275 000	6 250 000	7 080 000	7 770 000
Schweden . . .	112,50	Kr.	2 117 000	3 920 000	3 025 000	4 220 000	4 750 000	5 200 000
London . . .	20,48	£	372 500	687 500	525 000	730 000	820 000	900 000
New York . . .	4,20	\$	80 750	148 000	114 250	160 000	180 000	195 600
Paris . . .	81,—	Fr.	517 500	92 800	70 700	95 250	103 000	116 000
Schweiz . . .	81,—	Fr.	1 450 000	2 660 000	2 045 000	2 815 000	3 080 000	3 490 000

Die nächste Nummer erscheint am 27. Juli
Schlussstag für Text . . . am 21. Juli früh 8 Uhr
für Anzeigen am 23. Juli früh 8 Uhr